

[Read free] Anna Karenina: Vollstndige Ausgabe (99 Welt-Klassiker)

Anna Karenina: Vollstndige Ausgabe (99 Welt-Klassiker)

Von Leo Tolstoi

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #42273 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-09Erscheinungsdatum: 2015-02-09File Name: B0073IFEKS | File size: 19.Mb

Von Leo Tolstoi : Anna Karenina: Vollstndige Ausgabe (99 Welt-Klassiker) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Anna Karenina: Vollstndige Ausgabe (99 Welt-Klassiker):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein groer RomanVon Peer AnhaltIch habe alles, auch die vielen Abschweifungen von der eigentlichen tragischen Liebesgeschichte, mit Anteilnahme und Interesse gelesen: ber die Landwirtschaft, die Jagdausflge, die Wahlen, den Alltag der vielen Protagonisten in Petersburg und Moskau, die politischen Ereignisse - was immer. Ich glaube nicht, dass ich es nur aus kulturhistorischem Interesse getan habe. Vielmehr entwickelt Tolstoi dieses gewaltige Panorama, um die verschiedenen Liebes- und Ehebeziehungen, die sich gegenseitig spiegeln, fest in die Realitt einzubinden und verstdlich bzw. ebenso realistisch erscheinen zu lassen. Wie will man Annas Verzweiflung, ihre Demtigungen nachvollziehen, wenn man nicht ein tiefes Verstdnis fr die russische Gesellschaft hat, in der sie gelebt hat?Auerdem

hat der Erzähler einen langen Atem. Er entwickelt die Geschichten mit einer unglaublichen Geduld und immer ruhigen Hand. Dies ist nicht nur ein Buch für die Entschleunigung des Lesens, sondern es hat den Vorteil, dass die Dinge so ihr eigenes Gewicht bekommen, sich mit ihrer eigenen Dynamik entwickeln - das geht manchmal qualvoll langsam, wie in der langen Vorgeschichte von Ljewins und Kittys Ehe, manchmal dramatisch schnell, wie in dem tragischen Ende von Anna Karenina. Außerdem hatte Tolstoi offensichtlich ein anderes schriftstellerisches Ethos, als Schriftsteller es heute haben. Er schreibt ehrlich und einfach über die Dinge, die sein Leben ausmachen, möchte nicht nur die gesamte Wirklichkeit durchdringen, sondern auch noch pädagogisch wirken. Da wird der Ertrag für Weizen ebenso erwähnt wie Ljewins Suche nach einem Lebenssinn: Während Ljewin - in dem Tolstoi sich persönlich am stärksten gespiegelt haben dürfte - bei der Getreideernte ist, denkt er verzweifelt über eine Sinngebung seines Lebens nach, bis er zu Ergebnissen kommt, die auch heute nichts von ihrer Gültigkeit verloren haben. Was die Darstellung der menschlichen Beziehungen und Gefühle betrifft, so sind zwar viele Entwicklungen nur aus den damaligen Verhältnissen heraus zu erklären, aber Tolstois psychologische Einsichten und Menschenkenntnis überzeugen einen nach wie vor in ihrer tiefen Wahrheit. Wie gut nachvollziehbar ist das Hin und Her über eine Scheidung Annas von ihrem ungeliebten Mann, wie überzeugend ihre Liebesgeschichte und wie zwingend die Wendung ihrer Beziehung zu Graf Wronski ins Qualvolle und Verhängnisvolle! Um die Modernität des Romans hervorzuheben, geht ein kurzer Blick auf Fontanes "Effi Briest": Wie Fontane sympathisiert auch Tolstoi mit seiner unglücklichen Heldin. Aber im Gegensatz zu Fontane, der den außerehelichen Seitensprung Effis nur diskret andeutet und dann die gegebenen Verhältnisse resigniert hinnimmt, stellt Tolstoi Annas Liebe zu Wronski und ihre moralische Berechtigung in einer verlogenen Gesellschaft ausführlich dar, und zwar in einer Weise, die unmittelbar modern anmutet. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anna Karenina - eine Charybdis Von NorthByNorthWest Ein Schicksal, das ähnlich dem altgriechischen Strudel Charybdis immer tiefer hinabführt in die Verzweiflung, die Lebensverneinung und letztlich den Tod. Da das von Tolstoi meisterhaft beschrieben wurde, dürfte wohl schon mehrere tausend Mal betont worden sein. Was mich beeindruckt hat: Das Schicksal Konstantin Lewins und seiner Kitty, das - umgekehrt zum Niedergang der Karenina - langsam und unter allen Irrungen und Wirrungen - bergauf und in die letztlich stabile Beziehung und Zufriedenheit mit der Arbeit auf dem indischen Gut führt. Eine Parallele zwischen Untergang und Aufstieg! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch Von Rosi Das ist mein erstes Buch von Leo Tolstoi und es hat mir sehr gut gefallen. Wirklich so gut geschrieben, dass es sich sehr leicht liest (auch für mich, deutsch ist nicht meine Muttersprache). Ich kenne bis jetzt keinen Schriftsteller, der Seelenzustände so gut beschreiben kann! Wirklich beeindruckend! Man erfährt nicht nur alles über die Figuren, sondern auch viel über Russland in dieser Zeit. Ich würde das Buch weiterempfehlen!

Kurzbeschreibung "Alle glücklichen Familien sind einander ähnlich; aber jede unglückliche Familie ist auf ihre besondere Art unglücklich." - Schon der erste Satz lässt einen nicht mehr los. Anna Karenina - Leo Tolstois Mammutwerk über Ehe und Moral in der adeligen russischen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts. Erstmals erhalten Sie hier die vollständige Ausgabe für elektronische Lesegeräte mit interaktivem Inhaltsverzeichnis, Fußnoten und Personenverzeichnis. Das achtteilige Romanepos verwebt die Geschichten dreier adeliger Familien: des Fürsten Oblonski und seiner Frau Dolly, Dollys junger Schwester Kitty Schtscherbaskaja und des Gutsbesitzers Lewin, sowie schließlich Anna Karenina, der Schwester des Fürsten, die mit dem Staatsbeamten Karenin verheiratet ist. Annas Liebesaffäre mit dem Grafen Wronskij führt schließlich zum Bruch der Ehe und ihrer Selbsttötung. 3. Auflage (kommentierte Ausgabe) Umfang: 1723 Buchseiten bzw. 1538 Normseiten. Null Papier Verlag.de "Gestern abend sagte er mir, da er einen Typ von Frau im Sinn habe, verheiratet, der obersten Schicht zugehörig, die sich aber selbst verloren hat." Hier ist nicht von einem gebeichteten Seitensprung die Rede, sondern es ist dies die allererste Erwähnung von Tolstois Ehefrau über den geplanten neuen Roman ihres Gatten. Sechs lange Jahre hatte er an Krieg und Frieden gearbeitet. Nun hatte sich Leo Tolstoi, müde und enttäuscht über die heimische Reaktion, auf sein Gut zurückgezogen. Doch bald schon arbeitete er am zweiten großen Roman seines Lebens, Anna Karenina. Zu vielschichtig und psychologisch feinst verwoben ist dieses riesige, 1878 erschienene Werk, um es hier auch nur ansatzweise zu erfassen. Erzählt wird die Geschichte der adeligen Familie Karenin, einer dekadenten, in gesellschaftlichen Normen erstarrten Sippe. Die Klippe ihres Gatten treibt die sensible Anna dem wesentlich jüngeren Grafen Wronskij in die Arme. Diese stark sexuell orientierte Beziehung endet im Fiasko. Schließlich richtet Anna sich selbst, aber auch ihren Mann und den Geliebten zugrunde. In der anderen großen Figur des Romans, dem Gutsbesitzer Lewin, hatte sich Tolstoi selbst verewigt. Dessen Rückzug aus der Moskauer Gesellschaft und seine Selbstbescheidung auf ein buerlich schlichtes Leben verkörperten auch Tolstois Ideale. Das Selbstmordmotiv legte den Vergleich mit Flauberts Madame Bovary nahe. Jedoch erreicht Flaubert bei weitem nicht Tolstois Realismus und dessen tiefe psychologische Aufarbeitung von Schuld, Verstrickung, Haltlosigkeit und Verantwortung im Umgang mit seinen Figuren. --Ravi Unger Pressestimmen "Die Bearbeitung durch Palma verdient sich Bestnoten, da es tatsächlich gelungen ist, diesem Klassiker der Weltliteratur trotz Komprimierung seine Seele zu

lassen." (HEILBRONNER STIMME)